

# Querschläger

Autor(en): **Heisch, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-612007>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Querschläger

Von Peter Heisch

Der Vorstand der Zürcher Schützengesellschaft hat entschieden: Auch anlässlich der 2000-Jahr-Feier Zürichs wird keine Ausnahme gemacht und den Mädchen die Teilnahme am Knabenschiesen strikt verweigert. Die Emanzipation im Dienst an der Waffe findet vorläufig nicht statt. Wir brauchen keine Flintenweiber! Zum Leidwesen einiger fortschrittlicher Divisionäre wurde damit eine Chance vertan, die Gleichberechtigung nahtlos in die Gesamtverteidigung zu integrieren.

**Schiesslärm dokumentiert knallhart, dass es uns ernst ist mit unserem Wehrwillen. Sonst würde man uns das niemals abnehmen.**

## GENAUE ZIELVORSTELLUNGEN

«Damals», sagte der grauhaarige Mann auf dem Schiessplatz, «im Aktivdienst, habe ich mir auf der Zielscheibe immer einen Schwab vorgestellt, wenn ich voll ins Schwarze treffen wollte.»  
«Hat sich Ihre Einstellung inzwischen geändert?»  
«Ja, das kann man wohl sagen. Jetzt sehe ich im Geist immer einen Russ' vor mir.»

**Die Schussabgabe erfolgt günstigfalls ohne Wimperzucken.**

## Sonntagsidylle

Durch die Ritzen des Rolladens  
sickert das Morgenlicht  
eines strahlenden Sommertags  
Schwalben sirren  
die Amsel pfeift  
das Geräusch eines Zugs  
den Glockengeläut in die Ferne begleitet

Da kracht in die Stille  
ein Feuerstoss  
Salve um Salve  
dringt an mein Ohr

Ich schliesse dankbar die Augen  
denn ich weiss:  
ich bin daheim  
in der friedlichen Schweiz.

**Manchmal muss man übers Ziel hinausschiessen, um zu treffen.**

Beim Schiesssport ist Einäugigkeit unerlässlich. Mit beiden Augen hätte man eine viel grössere Perspektive und würde garantiert sein Ziel verfehlen.



Doch nicht allein die Schützen – auch die Anwohner von Schiessplätzen sehen sich sehr oft gezwungen, ein Auge zuzudrücken.

